

W. HEINICKE, Gera

Tagungsthema: Veränderungen in der Insektenfauna der DDR

Bericht von der XIV. Zentralen Tagung für Entomologie am 16./17. November 1985 in Erfurt

Summary A report is given on the XIV. Central Conference on Entomology held in Erfurt on 16./17. of November 1985 in which 300 entomologists took part.

Резюме Даются доклад о 14. центральном энтомологическом съезде состоявшегося 16/17 ноября 1985 году в Эрфурту на котором участвовали 300 энтомологов.

Der Zentralvorstand der Gesellschaft für Natur und Umwelt im Kulturbund der DDR und sein Zentraler Fachausschuß Entomologie hatten die Entomologen der DDR zur XIV. Zentralen Entomologentagung für den 16. und 17. November 1985 in die HO-Gaststätte „Vilnius“ nach Erfurt eingeladen. Wiederum waren über 300 Bundesfreunde dieser Einladung gefolgt. Unter dem Generalthema „Veränderungen in der Insektenfauna der DDR“ wurde in Vorträgen und in der Aussprache Bilanz über das bei der Erforschung der heimischen Insektenwelt bisher Erreichte gezogen, und es wurden die künftigen Aufgaben abgesteckt.

Sonnabend, 16. November 1985: Plenartagung

Der stellvertretende Vorsitzende des Zentralen Fachausschusses Entomologie, Dr. GÜNTHER PETERSEN, begrüßte im Namen des ZFA die so überaus zahlreich erschienenen Entomologen und eröffnete damit die Tagung.

Ein besonderer Gruß galt den Vertretern der Tschechoslowakischen Entomologischen Gesellschaft, Herrn Dr. JAROMIR STREJČEK und Herrn RUDOLF FENCL, sowie dem Vertreter der Polnischen Entomologischen Gesellschaft, Herrn Prof. Dr. BOHDAN PISARSKI. Mit beiden Gesellschaften pflegt der Zentrale Fachausschuß seit vielen Jahren eine gute Zusammenarbeit. Das wurde auch aus den Begrüßungsworten der Gäste deutlich, in denen die Tätigkeit der im Kulturbund der DDR organisierten Berufs- und Freizeit-Entomologen gewürdigt wurde. Von den Gästen wurde die Hoffnung ausgesprochen, daß sich in Zukunft die Kontakte zwischen den entomologischen Gesellschaften der ČSSR bzw. der VR Polen und dem Zentralen Fachausschuß Entomologie weiter vertiefen und daß es durch diese Kontakte zu einem weiteren Aufschwung der Entomologie in unseren drei Ländern kommen wird.

Im Anschluß daran wurde ein Grußschreiben

des Präsidenten der Biologischen Gesellschaft der DDR, Herrn Prof. Dr. LOTHAR KÄMPFE, an die XIV. Zentrale Entomologentagung verlesen, in dem der Tagung ein voller Erfolg gewünscht wird. Im Hinblick auf die beiderseitigen Aufgaben heißt es in dem Grußschreiben: „Schon seit Jahren ist es das Ziel der Biologischen Gesellschaft und des Kulturbundes, speziell der Gesellschaft für Natur und Umwelt, eine möglichst enge Zusammenarbeit zu entwickeln, um die beiderseitigen Potenzen wechselseitig zu nutzen und überall dort zum Vorteil unserer gemeinsamen Zielstellung zusammenzuführen, wo dies möglich erscheint. Äußerer Ausdruck hierfür ist die am 4. Mai 1984 von den leitenden Repräsentanten unserer Organisationen unterzeichnete Vereinbarung über die engere Gestaltung unseres gemeinsamen Wirkens. Eine wesentliche Zielstellung ist dabei die weitere Entfaltung und Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeit auf allen Gebieten der Biologie und die volle Nutzung und koordinierte Einbeziehung der gewonnenen Ergebnisse für den Fortschritt der entsprechenden biologischen Disziplinen. Wir fördern damit das geistig-kulturelle Anliegen unseres Landes und leisten einen Beitrag für die humanistische Grundidee unserer Wissenschaft, dem Leben zu dienen.“

Als wesentliche Leistungen der letzten Jahre seien die Erfassung existenzgefährdeter Tiere und Pflanzen, darunter vieler Insekten, als Grundlage für entsprechende staatliche Festlegungen genannt, weiter die Mitarbeit an der institutionsübergreifenden Rasterkartierung und die vielfältigen faunistisch-ökologischen Beiträge, die ihrerseits in die Erkennung von Indikatorfunktionen für Land- und Forstwirtschaft sowie in die landeskulturelle und andere Planung mit wichtigen Parametern eingehen.

In diesem Sinne wünsche ich uns eine intensive

und effektive Zusammenarbeit von der Basis bis zu den verantwortlichen Leitungen und Ihnen einen erfolgreichen Tagungsverlauf und Erfahrungsaustausch hier in der traditionsreichen alten Universitätsstadt Erfurt.“

Mit starkem Beifall brachten die Tagungsteilnehmer die Übereinstimmung mit diesen Gedanken zum Ausdruck.

Seit der XIII. Zentralen Tagung 1982 in Leipzig hat leider der Tod wieder eine Anzahl aktiver Bundesfreunde aus unserer Mitte genommen: ROLAND BAUER (Kranichfeld), GERHARD BÜTTNER (Zwickau), HORST GIEHSLER (Ilmenau), MAX GÜNTHER (Niederoderwitz), Dr. PETER KAMES (Bad Frankenhausen), HANS KÖHLER (Pirna), Prof. Dr. GÜNTER MORGE (Eberswalde-Finow), KURT MÜLLER (Berlin), OTTO MÜLLER (Halle), JOSEF SCHÖNFELDER (Großenhain), JOHANNES SKELL (Dresden), DIETER SPRANGER (Premnitz), Dr. ERNST URBAHN und Frau HERTA URBAHN (Zehdenick) und RICHARD ZENKER (Erfurt). Mit einer Schweigeminute wurde ihrer ehrend gedacht.

Dann trat die Versammlung in die Tagesordnung ein.

Traditionsgemäß trug als erstes der Vorsitzende des Zentralen Fachausschusses Entomologie, Bundesfreund Prof. Dr. BERNHARD KLAUSNITZER, den Bericht des ZFA über die seit der XIII. Tagung 1982 geleistete Arbeit auf dem Fachgebiet Entomologie im Kulturbund der DDR vor. Unter dem Thema „Ergebnisse und Aufgaben der entomologischen Tätigkeit als Beitrag des kulturpolitischen Wirkens des Kulturbundes der DDR“ zog der ZFA Bilanz und steckte neue Ziele ab. Der Bericht wird in diesem Heft, S. 195 ff., vollständig zum Abdruck kommen.

Im Anschluß daran wurden verdiente Bundesfreunde mit der Ehrennadel des Kulturbundes ausgezeichnet:

mit der Ehrennadel in Silber
der Biologische Arbeitskreis „Alwin Arndt“
Luckau (Bezirk Cottbus)

die Fachgruppe „Faunistik und Ökologie“
Staßfurt (Bezirk Magdeburg)

Dr. LOTHAR DIECKMANN, Eberswalde-Finow (Bezirk Frankfurt/O.)

Dr. JÖRG GELBRECHT, Königs Wusterhausen
(Bezirk Potsdam)

mit der Ehrennadel in Bronze

Agr.-Ing. MANFRED JEREMIES, Köblitz/
Kreis Löbau (Bezirk Dresden)

Dr. PETER SCHMIDT, Lutherstadt Wittenberg
(Bezirk Halle)

Dr. HERMANN ENGELHARD, Leuna/
Kreis Merseburg (Bezirk Halle)
– in Abwesenheit

HELMUT RESSLER, Großenhain
(Bezirk Dresden) – in Abwesenheit

Das Programm wurde mit vier Plenarvorträgen fortgesetzt, die allgemeinere Gesichtspunkte des Tagungsthemas zum Inhalt hatten: Dr. GERD MÜLLER-MOTZFELD (Greifswald): „Indikation von Faunenveränderungen“ (Seiten 205–213)

Dipl.-Biol. ROLF REINHARDT (Karl-Marx-Stadt): „Ökologische Bindung und Bestandsentwicklung bei den Tagfaltern der DDR“ (Seiten 215–220)

Prof. Dr. BERNHARD KLAUSNITZER (Leipzig): „Veränderungen der Stadtfauna durch Adventivarten“ (Seiten 221–226)

Dr. JOACHIM OEHLKE (Eberswalde-Finow): „Naturschutz und entomologisches Sammeln“ (Seiten 227–235)

Alle Vorträge wurden mit großer Aufmerksamkeit verfolgt und mit reichem Beifall bedacht.

Der Sonnabendabend war den so überaus wichtigen persönlichen Kontakten zwischen den Entomologen vorbehalten. Mit Erfahrungsaustausch und geselligem Beisammensein klang der erste Tag aus.

Sonntag, 17. November 1985: Zusammenkünfte der Arbeitskreise

Um den speziellen Interessen der Tagungsteilnehmer ausreichend Rechnung tragen zu können, wurde am zweiten Tag die Zentrale Entomologentagung in Form von Zusammenkünften der 6 Arbeitskreise dezentralisiert fortgesetzt. Dabei sollte durch Vorträge und Aussprachen zum unmittelbaren Arbeitsgebiet der Gedankenaustausch in kleinerem Rahmen fortgesetzt werden.

1. Arbeitskreis: „Macrolepidoptera“, 100 Teilnehmer

Unter dem Vorsitz von StR. Dipl.-Päd. WOLFGANG HEINICKE wurde ein reichhaltiges Vortragsprogramm absolviert, das in erster Linie der Dynamik im Vorkommen einzelner Schmetterlingsgruppen auf dem Gebiet der DDR gewidmet war, daneben aber auch Hinweise zur sicheren Determination schwieriger Taxa gab.

Eingangs erläuterte W. HEINICKE die wesentlichen Ergebnisse der faunistischen Bestandsaufnahme bei den Familien der sog. „Macro-

lepidoptera“, wie sie bisher vorliegen, sowie die angewendeten Erfassungs- und Kartierungsmethoden. Der Arbeitskreis umfaßt zur Zeit 12 Familienbearbeiter, die ihre Tätigkeit völlig ehrenamtlich in ihrer Freizeit ausüben, und zählt etwa 200 aktive Sammler zu seinen Mitarbeitern. Er nimmt nach wie vor Fundmeldungen von allen Arten entgegen, die im Werk von M. KOCH „Wir bestimmen Schmetterlinge“ (Ausgabe in einem Band, 1984) aufgeführt sind, und zwar zur Fortsetzung der Grunderfassung bei den Familien der Teile II (Spinnerartige, Schwärmer) und IV (Spanner) sowie zur Erfassung von Nachträgen und neuen Funden bei den Familien der Tagfalter und der Eulenfalter, die ja bereits zusammenfassend publiziert worden sind. Die Fundmeldungen müssen stets Postleitzahl und Fundort, wenn möglich auch Meßtischblatt-Nummer enthalten. Zusätzliche Angaben zur Häufigkeit usw. sind erwünscht. Jeder Sammler wird gebeten, jährlich Listen sämtlicher Funde an den Arbeitskreis einzusenden, der diese kartiert und auswertet (Anlaufadresse: W. HEINICKE, Straße der Republik 35, Gera, 6500).

Dann wurden 6 Vorträge gehalten, die in ihrer Mehrzahl auf den Ergebnissen der faunistischen Erfassung durch die Mitarbeiter des Arbeitskreises aufbauten und damit exemplarisch zeigten, wie wichtig es ist, daß sich möglichst alle Sammler auch weiterhin mit ihren Meldungen an dem großen Gemeinschaftswerk „Insektenfauna der DDR“ beteiligen.

Die Referenten und ihre Themen waren:
THOMAS KEIL (Dresden): „Die sichere Determination der in der DDR vorkommenden Arten des *Zygaena purpuralis*-Komplexes (Lepidoptera, Zygaenidae)“ (Heft 6, 1986)

Dr. PETER SCHMIDT (Lutherstadt Wittenberg): „Verschollene und selten gewordene Bärenspinner-Arten auf dem Gebiet der DDR (Lepidoptera, Arctiidae)“ (Heft 6, 1986)

GERHARD SCHADEWALD (Jena): „Zur Unterscheidung von *Colias hyale* L. und *C. alfariensis* BERGER (Lepidoptera, Pieridae)“ (Heft 6, 1986)

VOLKMAR HEINRICH und BERND SPRINGBORN (Templin): „Zur Biologie und Verbreitung der Mönchseulen im Kreis Templin (Lepidoptera, Noctuidae)“ (Heft 6, 1986)

Dr. BERND MÜLLER (Berlin): „Bemerkungen zu einigen verschollenen oder im Bestand gefährdeten Spannerarten der DDR (Lepidoptera, Geometridae)“

Dr. JÖRG GELBRECHT (Königs Wusterhau-

sen): „Zur Schmetterlingsfauna von Hochmooren der DDR“

Es ist vorgesehen, alle Vorträge in den Entomologischen Nachrichten und Berichten zum Abdruck zu bringen.

2. Arbeitskreis „Microlepidoptera“, 17 Teilnehmer

Die Zusammenkunft wurde von Dr. REINHARD GAEDIKE geleitet. Eingangs informierte Dr. GÜNTHER PETERSEN über den Stand der Vorbereitungen zum „XI. Internationalen Symposium über die Entomofaunistik in Mitteleuropa“, das inzwischen im Mai 1986 in Gotha stattgefunden hat.

Im weiteren Verlauf wurden vor allem Probleme ausführlich diskutiert, die bei der Determination der 1985er Sammelausbeuten bei den einzelnen Sammlern aufgetreten waren. Mit Hilfe der Anwesenden konnten fast alle unsicheren Determinationen geklärt werden. Die Spezialisten für die einzelnen Familien übernahmen Material für detailliertere Untersuchungen. Die Sichtung der Ausbeuten hat wieder einige interessante Neuheiten erbracht. So konnte die Tineide *Nemapogon wolffiella* KARSHOLT & NIELSEN (= *albipunctella* HAH.) durch Bundesfreund T. KARISCH erstmals für die DDR nachgewiesen werden. Durch einen Fund, den Bundesfreund H. PATZAK machen konnte, liegt nun für *Digitivalva pulicariae* KLIMESCH (Acrolepiidae) der erste sichere Nachweis für die DDR vor. Weitere Neumeldungen bei den Phycitidae bedürfen noch der endgültigen Bestätigung durch den Spezialisten.

In der Diskussion ergab sich der Wunsch nach Erfahrungsaustausch und praktischen Anleitungen für die Herstellung mikroskopischer Präparate. Dieses Thema wurde in das Programm des nächsten Symposiums aufgenommen, das der Arbeitskreis im Juni 1986 in Eberswalde-Finow durchführte. Auf dem Programm dieses Treffens stand außerdem das Kennenlernen der neuesten Fachliteratur und praktische Arbeit im Gelände.

(Nach einem Bericht von Dr. R. GAEDIKE)

3. Arbeitskreis Coleoptera, 75 Teilnehmer

Die Zusammenkunft wurde von Dr. H. RIETZSCH geleitet. Als Gäste nahmen Dr. STREJČEK und R. FENCL (ČSSR) teil.

Einleitend sprach Dr. H. RIETZSCH zur Tätigkeit des Arbeitskreises Coleoptera. Im Rückblick konnte er eine erfolgreiche Bilanz ziehen. So ist die Mitgliederzahl erfreulich angestie-

gen, die Einarbeitung junger Entomologen in einzelne Käferfamilien macht Fortschritte, seit der XIII. Zentralen Tagung 1982 konnten weitere vier Beiträge zur Coleopterenfauna der DDR veröffentlicht werden. Damit ist folgender Bearbeitungsstand erreicht: Von 93 Käferfamilien, die auf dem Gebiet der DDR mit Arten vertreten sind, wurden bisher 12 Familien (= 13 %) faunistisch bearbeitet, weitere 26 Familien (= 28 %) befinden sich in der Bearbeitung. Bei 55 Familien (= 59 %) ist die Bearbeitung noch in Angriff zu nehmen.

In der kommenden Zeit werden vom Arbeitskreis die begonnenen Familienbearbeitungen fortgesetzt. Weitere Bearbeiter für noch unbearbeitete Familien sind zu gewinnen. Jeder Familienbearbeitung sollte künftig eine Liste der bedrohten Arten angefügt werden. Im Hinblick auf den Naturschutz müssen die Coleopterologen mehr als bisher die Zusammenarbeit mit den Bundesfreunden anderer Fachgebiete innerhalb der Gesellschaft Natur und Umwelt suchen (mit Botanikern, Feldherpetologen usw.), damit Naturschutzfragen in zunehmendem Maße interdisziplinär bearbeitet werden können.

Im Anschluß an die Diskussion zu diesen Ausführungen wurden 5 Vorträge gehalten:

Prof. Dr. B. KLAUSNITZER (Leipzig): „Zur Kenntnis der Coccinellidenfauna der DDR“ (Heft 6, 1986)

Dr. PETER CROY (Leipzig): „Faunistisch-ökologische Untersuchungen an Carabiden im Umfeld eines industriellen Ballungsgebietes. Eine Vergleichsstudie zur Arbeit von H. GEILER, Ökologie und Phänologie der auf mitteldeutschen Feldern lebenden Carabiden“ (Heft 6, 1986)

EDGAR FICHTNER (Leipzig): „Lichtfang und Flugfähigkeit bei Wasserkäfern“

Dr. LOTHAR DIECKMANN (Eberswalde-Finow): „Vorkommen und Biologie des Schilfrüßlers *Dicranthus elegans* F.“ (S. 236 und Umschlagbilder)

KLAUS GRASER (Magdeburg): „Sammelorte – Sammelmethode – Sammler. Ihre Beziehungen und ihr Einfluß auf die Zusammensetzung einer Lokalfauna“

(Nach einem Bericht von Dr. H. RIETZSCH)

4. Arbeitskreis Hymenoptera, 13 Teilnehmer

Der Beratungsvorsitz wurde kurzfristig von Dr. HOLGER H. DATHE übernommen. Als Gast nahm Prof. Dr. PISARSKI (Warszawa) teil.

Nach der Vorstellung neuer Interessenten für die Mitarbeit im Arbeitskreis Hymenoptera in-

formierte Dr. JOACHIM OEHLKE über den Stand der Vorbereitungen zum „XI. Internationalen Symposium über die Entomofaunistik in Mitteleuropa“, Mai 1986 in Gotha, und insbesondere über die Organisation der Sektion Hymenoptera.

Der Arbeitskreis nahm dann Stellung zum Vortrag, den Dr. J. OEHLKE am Vortage im Plenum gehalten hatte. Der Arbeitskreis Hymenoptera unterstützt aus seiner Kenntnis und Verantwortung heraus nachdrücklich die Aussagen des Vortrages „Naturschutz und entomologisches Sammeln“. Der Arbeitskreis ist bereit, sich aktiv am Artenschutz zu beteiligen. Als zentrale Aufgabe wird der Biotopschutz angesehen. Als sachliche Grundlage und Argumentationsbasis für Schutzmaßnahmen sind Beiträge für Rote Listen zu erarbeiten, gegebenenfalls in regionalen Ansätzen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung erörterten die Teilnehmer die nächsten Aufgaben bei der Arbeit an der „Insektenfauna der DDR – Hymenoptera“ und verständigten sich über die künftige Arbeitsweise des Arbeitskreises. Der abschließende Teil des Treffens diente individuellen Gesprächen und Verabredungen.

(Nach einem Bericht von Dr. H. H. DATHE)

5. Arbeitskreis Diptera, 8 Teilnehmer

Unter dem Vorsitz von Dr. RUDOLF BÄHRMANN wurden eingangs drei Vorträge gehalten:

JOACHIM ZIEGLER (Magdeburg): „Interessante Tachiniden-Funde bei der von der Arbeitsgruppe Dipterologie am 18. Mai 1985 ins Leutratal bei Jena durchgeführten Exkursion“

MANFRED JEREMIES (Köblitz): „Zum Stand der Tabaniden-Forschung in der DDR“

Dr. RUDOLF BÄHRMANN (Jena): „Halophile Insekten an durch Industrie-Emissionen entstandenen Salzstandorten“

Im Anschluß an die Vorträge hat der Arbeitskreis über weitere Zusammenkünfte in den kommenden Jahren beraten. Dabei wurde vereinbart, daß möglichst jährlich eine eintägige Zusammenkunft stattfinden soll; aller zwei Jahre wird eine zweitägige Arbeitstagung stattfinden, zu der jeweils eine Exkursion gehören soll.

(Nach einem Bericht von Dr. R. BÄHRMANN)

6. Arbeitskreis Aquatische Insektenordnungen, 16 Teilnehmer

Die Teilnehmer informierten sich unter dem Vorsitz von Dr. WOLFGANG JOOST über laufende Arbeiten. Während der Zusammenkunft wurden zwei Vorträge gehalten:

Dr. FRANZ KLIMA (Berlin): „Immunchemische Untersuchungen an Trichopteren“

Dr. WOLFGANG ZESSIN (Schwerin): „Sensationelle Fossilfunde aus der Familie Meganuridae (Odonata) im Gebiet der DDR“

Auf allgemeinen Wunsch sollen künftig die Odonatologen in einem eigenen Arbeitskreis zusammengefaßt werden.

(Nach einem Bericht von Dr. W. JOOST)

Zusammenfassend kann zum wissenschaftlichen Niveau, zum Verlauf und zu den Ergebnissen der XIV. Zentralen Tagung für Entomologie 1986 in Erfurt festgestellt werden: Die Tagung bestätigte den in den vergangenen Jahren, besonders seit 1979, erzielten großen Aufschwung in der entomologischen Freizeittätigkeit in unserem Lande. Das wurde sichtbar an der wiederum sehr hohen Teilnehmerzahl mit einem erfreulich großen Anteil jüngerer Bundesfreunde, es wurde sichtbar an dem hohen Niveau der teilweise langfristig vorbereiteten Vorträge, die im Plenum und in Arbeitskreisen gehalten wurden. Und es wurde sichtbar an der

Ernsthaftigkeit, mit der über den Anteil der Entomologie an der Verwirklichung der Grundaufgaben des Kulturbundes gesprochen worden ist.

Auf der Tagung wurden die nächsten Aufgaben herausgearbeitet. Nun gilt es, die Anregungen und Resultate aus Erfurt auf die Arbeit jeder Fachgruppe und jedes einzelnen Entomologen zu übertragen. Das wird uns sicherlich gelingen.

Der Zentrale Fachausschuß Entomologie dankt zum Schluß noch einmal ganz herzlich den Organisatoren, vor allem der Abteilung Natur und Umwelt des Bundessekretariates des Kulturbundes und dem Bezirksfachausschuß Entomologie Erfurt (Dr. H. LÖBEL), für ihre umfangreiche Arbeit zur Sicherung günstiger äußerer Tagungsbedingungen.

Anschrift des Verfassers:

Studienrat Dipl.-Päd. WOLFGANG HEINICKE
Straße der Republik 35
Gera, DDR - 6500

BÜCHBESPRECHUNGEN

DIETRICH, GERHARD, & ANNELIES MÜLLER-HEGEMANN (Hrsg.): Jugendlexikon Biologie. 5., neubearbeitete Auflage, 384 Seiten, 660 Illustrationen. VEB Bibliographisches Institut, Leipzig 1986. Preis: Ganzleinen 22,- Mark.

In der bewährten und vielbeachteten „Jugendlexikon“-Reihe liegt jetzt der Band „Biologie“ in einer neubearbeiteten Auflage vor. Das Lexikon will laut Klappentext „... als echtes Jugendbuch sowohl zum unterhaltenden Durchblättern einladen als auch zu ernsthafter Arbeit anregen, und es soll darüber hinaus den jungen Leser an den regelmäßigen Gebrauch von Nachschlagewerken gewöhnen“. Mit etwa 3 500 Stichwörtern, die den gesamten Schulstoff des Faches Biologie repräsentieren, werden Grundfragen der Biologie abgehandelt, Medizin und Agrarwissenschaft als angrenzende Gebiete sind in angemessener Weise berücksichtigt. Auch zahlreiche entomologische Stichwörter sind aufgenommen worden.

Für den jungen Entomologen ist das Lexikon wichtig, obwohl es sich nicht um ein insektenkundliches Werk handelt. Aus der Sicht des Entomologen dürfte der Wert des Lexikons vor allem darin bestehen, daß es den an Insekten besonders interessierten Kindern und Jugendlichen das Eindringen in die wissenschaftlichen

Probleme der Entomologie als einer speziellen Disziplin der Biologie erleichtert, indem es Kenntnisse über wichtige Termini, Zusammenhänge und Gesetzmäßigkeiten der Biologie vermittelt. Außerdem breitet es viele Fakten aus und wirkt auch dadurch recht hilfreich. Sehr beeindruckend wirken die schönen farbigen Illustrationen auf den Leser. Die gewählte Darstellungsweise im Text aber unterfordert vielleicht den jugendlichen Benutzer etwas.

Bedauerlicherweise muß jedoch festgestellt werden, daß die Zuverlässigkeit der Aussagen zu entomologischen Sachverhalten (nur diese wurden näher betrachtet) nicht immer gegeben ist, manches Stichwort müßte präziser erläutert werden. Nicht befriedigen können beispielsweise die Darstellungen zu den Begriffen Kokon (der Kokon des Seidenspinners ist keinesfalls seine Puppe; S. 268 und 309), System (das System der Tiere bleibt unerwähnt, auch beim Stichwort LINNÉ), Raupen (besitzen bis zu 8 Beinpaare, Blattwespenlarven dagegen mehr als 8 Beinpaare), Menschenfloh (wo entwickelt sich die Larve?), Bienenschwärmer (steht nicht unter Naturschutz), usw. Auch sollten gewisse Unausgewogenheiten ausgemerzt werden (Beispiel: Die Ordnungen Käfer, Zweiflügler, Köcherfliegen usw. werden unter dem jeweiligen Begriff behandelt, die wichtige Ordnung Schmetterlinge aber nicht). Sehr wünschenswert wäre auch die durchgängige Angabe der Größenverhältnisse bei den Abbildungen, um keine falschen Vorstellungen über die natürliche Größe der dargestellten Objekte beim

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Heinicke Wolfgang

Artikel/Article: [Tagungsthema: Veränderungen in der Insektenfauna der DDR. 189-193](#)